



An alle Gönner und Freunde der Schirmhütte



Arth, im Dezember 2011

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der vor einiger Zeit eingereichten Absichtserklärung haben Sie sich bereit erklärt, das Projekt Bergrestaurant Schirmhütte mit einem Darlehen oder sogar mit einem Sponsorenbeitrag solidarisch zu unterstützen. Bislang sind insgesamt 90 schriftliche Zusagen in der Höhe von total ca. Fr. 830'000.- eingegangen, davon sind ca. Fr. 120'000.- Sponsorenbeiträge. Weitere Geldbeträge wurden zudem mündlich in Aussicht gestellt. Damit ist die Finanzierungsaktion dieses Projektes erfreulich gut angelaufen. Ganz herzlichen Dank!

Weniger erfreulich ist der aktuelle Stand in Sachen Baubewilligungsverfahren. Nachdem das Baugesuch am 16. Nov. 2010 eingereicht wurde, gingen zwei Einsprachen gegen das Vorhaben ein. Eine Einsprache wurde dann nach erfolgten Verhandlungen wieder zurückgezogen.

Die zweite Sammeleinsprache stammte von folgenden Umweltverbänden:

- Schweizer Vogelschutz
- Pro Natura Schwyz
- Schweizer Heimatschutz
- Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
- WWF Schweiz





Anlässlich eines Augenscheins im Rufiberg am 23. Mai 2011 ließen sich die Einsprecher von unseren Argumenten nicht überzeugen und lehnten einen Rückzug ihrer Einsprache kategorisch ab.

Auf den Tag genau ein Jahr nach Einreichung des Baugesuches, am 16. Nov. 2011, traf zu unserer großen Freude endlich die Baubewilligung für die Schirmhütte ein. Sämtliche kantonalen Fachinstanzen sowie auch der Gemeinderat Arth hatten keine Vorbehalte und erteilten die Bewilligung. Die Einsprache der Umweltverbände wurde hingegen vollumfänglich abgewiesen.

Offenbar können sich die Umweltverbände mit dieser Entscheidung nicht abfinden und reichten nun gegen die erteilte Baubewilligung Beschwerde beim Regierungsrat des KT. Schwyz ein. Nach Auffassung der Einsprecher sei im Rufiberg ein öffentliches Bedürfnis für ein solches Vorhaben nicht vorhanden. Demnach sei auch die sogenannte Standortgebundenheit für eine Baute außerhalb der Bauzone nicht gegeben und müsse nochmals überprüft werden.

Der Verwaltungsrat der UAK bedauert diese Entwicklung außerordentlich. Damit provozieren die Einsprecher mit einer juristischen Auseinandersetzung erneute Verzögerungen und unnötige Kosten. Wir sind jedoch nach wie vor überzeugt, dass dieses ausgewogene Projekt, in seiner Gesamtheit und unter Berücksichtigung aller Bedenken, ein Gewinn für Mensch, Natur und Landschaft darstellt und unser Naherholungsgebiet im Rufiberg dadurch aufgewertet wird.

Nun müssen wir vorerst den Entscheid des Regierungsrates abwarten. Dieser dürfte vermutlich erst im Frühling 2012 eintreffen. Bei Bedarf werden wir Sie über die kommenden Vorgänge wieder orientieren. Sie können sich bei weiteren Fragen selbstverständlich jederzeit an uns wenden.

Der große Zuspruch aus der einheimischen Bevölkerung, und ganz besonders die finanzielle Unterstützung der vielen Gönner und Schirmhütten-Freunde, bestärkt uns im Bestreben uns weiterhin gemeinsam für eine gute Sache einzusetzen.

Wir wünschen Ihnen für die kommenden Weihnachtstage alles Gute und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Der Verwaltungsrat der Unterallmeind Korporation Arth